

Arbeit der Mitglieder und Kandidaten in den Arbeitskollektiven.

In den Mittelpunkt ihrer politischen Führungstätigkeit stellte die Leitung dieser Grundorganisation die Erkenntnis, daß ein hohes Entwicklungstempo der Produktion und ihrer Effektivität die entscheidende Voraussetzung für die erfolgreiche Fortsetzung des Kurses der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik ist. Die Mitgliederversammlungen in den APO wurden genutzt, den Genossen Argumente für die Gespräche mit den Werktätigen in den Arbeitskollektiven zu vermitteln und überall Kampfpositionen zur Verwirklichung der 10 Punkte der ökonomischen Strategie herauszubilden.

Der Einsatzfonds der Flotte wird maßgeblich von dem Tempo und der Qualität der Arbeit in der Schiffsreparatur beeinflußt. Ein Zeitgewinn in der Instandsetzung bedeutet stets ein Plus in der Versorgung der Bevölkerung mit Fisch und Fischwaren. Die Genossen der APO der Werkstatt leiteten daraus ihre politische Verantwortung für die Verwirklichung der Aufgaben des Kombines ab. Sie diskutierten in den Mitgliederversammlungen darüber, wie durch Maßnahmen der sozialistischen Rationalisierung und wissenschaftlichen Arbeitsorganisation die Liegezeit der Fischereischiffe in der Werft verkürzt und die Reparatur effektiver werden kann. Gemeinsam mit den Kollegen wurde beraten, wie durch neue Initiativen im sozialistischen Wettbewerb die Aufgaben gelöst werden sollen.

Die Genossen und Werktätigen der Werkstatt verpflichteten sich, die Arbeitsproduktivität um zusätzlich drei Prozent zu steigern, die Materialkosten gegenüber dem Plan um 500 000 Mark zu senken und bis Jahresende in allen Kollektiven die Null-Fehler-Produktion durchzusetzen.

Einheitliche Argumente für die Genossen

Wie gingen die Mitglieder und Kandidaten in der APO Werkstatt an die Verwirklichung dieser Aufgaben heran?

Ausgehend von den Orientierungen im Bericht des Zentralkomitees an den XI. Parteitag und den Aufgaben in der Direkte zum Fünfjahrplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR in den Jahren 1986 bis 1990 stellte die APO-Leitung die sich daraus ergebenden Anforderungen für das Fischkombinat in den Mittelpunkt der Diskussion in den Mitgliederversammlungen und Beratungen der Parteigruppen. Sie leitete daraus die Aufgabe ab, für eine höhere Effektivität in der Instandhaltung die erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen und alle Reserven zu erschließen. Die Kommunisten dieser APO stellen sich im Kampf um die Erfüllung der Aufgaben an die Spitze ihrer Kollektive. Durch ihre vorbildliche Arbeit mobilisieren sie die Werktätigen zu hohen Leistungen. Genosse Frank Weiner und

die Kommunisten seiner Parteigruppe gehören zu jenen in der Werkstatt, die ständig mit ihren Vorschlägen auf Reserven in der Leistungsentwicklung hinweisen.

Die Genossen dieser Parteigruppe arbeiten im Motorenbau und in den Gewerken Hydraulik und Ölgang und sind auf der Reparaturwerft des VEB Fischfang Rostock als Initiatoren im sozialistischen Wettbewerb bekannt. Genosse Paul Koch aus dem Gewerk Ölgang erarbeitete gemeinsam mit seinem Kollektiv eine Technologie für die Gewinnung von Ölrückständen aus Bilgenwasser.

Das Jugendkollektiv „Fritz Dettmann“ aus dem Meisterbereich Hydraulik fand mit dem Aufruf zu Höchstleistungen in der Instandsetzung im Betrieb ein breites Echo. Es erfüllte Anfang Oktober die materialökonomische Jahresvereinbarung und erreichte in der MMM-Bewegung einen ökonomischen Nutzen von 35 000 Mark. Das Kollektiv ringt gegenwärtig darum, die Spitzenleistungen der Höchstleistungsschicht anlässlich des Weltfriedens-tages zur Dauerleistung zu machen.

In solchen Initiativen der Kollektive zeigt sich die Wirksamkeit einer lebendigen Parteiarbeit, die alle Werktätigen des Betriebes erreicht. In der Parteiorganisation des VEB Fischfang Rostock ist es seit Jahren Praxis, die Mitgliederversammlungen langfristig vorzubereiten und dabei viele Genossen einzubeziehen. Die Zentrale Parteileitung nimmt regelmäßig in den Anleitungen der Sekretäre der Grundorganisationen darauf Einfluß, daß in den Mitgliederversammlungen der APO nicht nur Aufgaben gestellt werden, sondern den Genossen auch das Warum, Wie und Wofür erläutert wird. Die APO-Leitungen schätzen in den Referaten zu den Mitgliederversammlungen konkret die Ergebnisse der politisch-ideologischen Arbeit ein, analysieren sorgfältig die Vorschläge, Hinweise und Meinungen der Werktätigen, argumentieren über die Notwendigkeit höherer Ziele im sozialistischen Wettbewerb und neuer Wege zu ihrer Realisierung.

Auf diese Art werden die Mitglieder und Kandidaten in den Mitgliederversammlungen befähigt, sich rechtzeitig auf die neuen Anforderungen einzustellen, langfristig die Schwerpunkte ihrer politischen Arbeit zu bestimmen und von Anfang an die breite Einbeziehung der Werktätigen zu sichern. Das trägt dazu bei, eine optimistische Arbeitsatmosphäre in den Kollektiven zu fördern, in der bei den Werktätigen neue Einsichten für neue Taten zur ökonomischen Stärkung des Sozialismus und zur Sicherung des Friedens entstehen.

Die Genossen in der APO Werkstatt/Flotte haben ihren Blick nach vorn gerichtet. Ab Dezember dieses Jahres werden im VEB Fischfang Rostock neue Gefriertrawler aus der Stralsunder Volkswerft in Dienst gestellt. Die Leitung der Grundorganisation orientierte die Kommunisten in den Abteilungsparteiorganisationen und Parteigruppen rechtzeitig, die